

Ostseebad Boltenhagen

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: GV Bolte/17/11478			
Federführend: Bauwesen	Status: öffentlich Datum: 13.04.2017 Verfasser: K. Dietrich			
Zuwendung zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs im Land Mecklenburg-Vorpommern hier: Festlegung des Typs des Buswartehäuschens und der Standorte				
Beratungsfolge:				
Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
Gemeindevertretung Ostseebad Boltenhagen				

Sachverhalt:

Am 21.04.2016 hat die Gemeindevertretung einstimmig folgenden Beschluss gefasst:
GV Bolte/16/10286

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen beschließt:

1. Es werden für 2 mobilitätsgerechte Buswartehallen Fördermittel für 2017 beantragt.
2. Die Standortfestlegung und die Festlegung des Bushallentyps erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.
3. Die finanziellen Mittel werden im Haushalt 2017 bereitgestellt.

Die Beantragung der Fördermittel ist erfolgt. Zwischenzeitlich liegt der Zuwendungsbescheid über den Bau von 2 Buswartehallen vor. Bewilligt sind die Mittel ausschließlich für 2017, d.h. das Vorhaben muss in 2017 realisiert werden. Bezuschusst wird der Bau mit 75 % der Gesamtkosten.

Nun müssen die Standorte und der Bushallentyp festgelegt werden.

zu dem Bushallentyp:

Um mehr Flexibilität bei einer Entscheidung zu erreichen, wurde bei der Beantragung der Fördermittel ein Typ aus dem höherem Preissegment zu Grunde genommen (Typ „Vorwerk“ der Fa. MHB).

Um ein einheitliches Ortsbild zu erreichen bzw. zu erhalten, schlägt die Verwaltung vor, einen Bushallentyp zu wählen, der bereits im Ort vorhanden ist.

In 2016 wurden 8 Buswartehäuschen der Fa. MHB Typ „Spidanor“ mit Hilfe von Fördermitteln errichtet (das Buswartehäuschen an der H-Stelle „Wichmannsdorf aus Klütz kommend“ wird noch errichtet).

Bei der Entscheidung sollte auch der Preis der Buswartehalle eine Rolle spielen. Auch unter der Prämisse des sparsamen Umgangs mit Haushaltsmittel schlägt die Verwaltung vor, sich für den Typ „Spidanor“ zu entscheiden.

In Anlage befinden sich die Angebote für den Typ „Vorwerk“ und den Typ „Spidanor“.

zu den Standorten:

Theoretisch ist die Errichtung an allen ÖPNV-Haltestellen möglich.

Gemeinsam mit dem Bauhof hat die Verwaltung die Zustände der vorhandenen Buswartehallen inspiziert.

Ursprünglich war angedacht, die Buswartehalle in Redewisch-Ausbau und die Buswartehalle an der Seebrücke in 2017 zu erneuern. Es wird aber eingeschätzt, dass bei diesen beiden Standorten eine Reparatur möglich und auch die kostengünstigere Variante ist. Diverse Ersatzteile wie Schaukästen, Scheiben und Rückwände aus Lochblech sind noch im Bauhof vorhanden. Des Weiteren ist auch eine Reparatur des Buswartehäuschens an der Kirche und an der Seestraße möglich.

Um ein einheitliches Ortsbild zu schaffen, könnten die Buswartehäuschen „Wichmannsdorf – Richtung Klütz“ und „August-Bebel-Str. – aus Klütz kommend“ ersetzt werden. Einige Teile dieser Buswartehallen könnten als Ersatzteile weiterhin genutzt werden.

Sollte die Entscheidung getroffen, an diesen beiden Standorten die Buswartehallen zu ersetzen, würden sich in Blickrichtung Kreisel alle Buswartehallen einheitlich gestalten.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen beschließt wie folgt:

1. Die Buswartehäuschen sollen an folgenden Standorten errichtet werden:

Standort 1: H-Stelle Wichmannsdorf – in Richtung Klütz

Standort 2: H-Stelle August-Bebel-Str. – aus Klütz kommend

2. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Auftrag an die Fa. MHB für die Lieferung von 2 Buswartehallen vom Typ „Spidanor“ zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen:

kann nicht benannt werden, da die finanziellen Auswirkungen abhängig sind von der Entscheidung der Gemeindevertretung

Neben den Kosten für die Buswartehallen fallen noch Kosten für die Errichtung der Fundamente an.

Bei der Haushaltsplanung 2017 sind die Kosten für Fundamente und die Buswartehallen Typ „Vorwerk“ kalkuliert. Die Gegenfinanzierung ist mit 75 % Fördermitteln kalkuliert.

Anlagen:

Angebot Typ „Vorwerk“

Angebot Typ „Spidanor“